

Was uns verbindet?



Unsere regionale Verankerung.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

Der Konzern Vienna Insurance Group (VIG) konnte seine positive Entwicklung auch im 1. Halbjahr 2014 fortsetzen. Damit hat sich einmal mehr die Strategie der VIG, auf eine ganze Flotte aus wendigen, flexibel agierenden Schiffen anstelle eines großen Dampfers zu setzen, bewährt. Die regionale Verankerung unserer Konzerngesellschaften macht in Kombination mit gemeinsamen Wertvorstellungen und Zielen sowie unserer Mehrmarkenstrategie das Erfolgsmodell der VIG aus. Mit dem Abschluss der Akquisitionen der Lebensversicherungsunternehmen AXA in Ungarn und Skandia in Polen konnten wir im Sinne dieser Strategie unsere Präsenz in den beiden Märkten weiter stärken.



Die Entwicklung der verrechneten Konzernprämien im Vergleich zum erzielten Anstieg des Konzernergebnisses bestätigt die qualitative Wachstumsstrategie der VIG. Mit verrechneten Konzernprämien von EUR 4.983,8 Mio. wurde zwar ein leichter Rückgang von 0,9% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet, bereinigt um Wechselkurseffekte erwirtschaftete die Vienna Insurance Group jedoch ein Plus von 1,0%. In der Lebensversicherung konnte trotz der gezielten Zurücknahme der kurzfristigen Einmalerlagsprodukte in Polen ein Prämienplus von 0,5% erzielt werden. Regional betrachtet entwickelten sich die Gesamtpremien in der Slowakei mit einem Anstieg um 3,3% und der Region Übrige Märkte mit einer Steigerung von 6,3% besonders positiv.

Zudem konnten wir die Combined Ratio auf 97,1% senken und den Gewinn vor Steuern um 41,4% auf EUR 290,9 Mio. steigern, wobei jedoch anzumerken ist, dass die Vergleichsperiode des Vorjahres von negativen Effekten in Rumänien und Italien geprägt war. Im 1. Halbjahr 2014 belastete hingegen die Wertberichtigung der Hypo-Alpe-Adria-Anleihen mit insgesamt rund EUR 24 Mio. das Ergebnis. Die per Sondergesetz beschlossene Wertloserklärung nachrangiger Anleihen der Hypo Alpe Adria mit Haftung des Landes Kärnten ist unserer Einschätzung nach nicht verfassungskonform, weshalb wir uns im Interesse unserer Kunden auch gerichtlich dagegen wehren werden. In der Schaden- und Unfall-

versicherung konnten wir an den positiven Trend des Vorquartals anschließen. Der Blick auf unsere Regionen zeigt, dass wir in Rumänien die positive Entwicklung des 1. Quartals fortsetzen konnten und auch die Ergebnisentwicklung in Polen, der Slowakei und der Region Übrige Märkte war positiv. In der Ukraine werden wir die Entwicklungen aufgrund der angespannten geopolitischen Situation weiterhin genau beobachten. Unsere ukrainischen Konzerngesellschaften entwickeln sich trotz der schwierigen Rahmenbedingungen weiterhin positiv.

Die VIG-Aktie verzeichnete im Berichtszeitraum einen Anstieg um fast 8% auf EUR 39,090, während der ATX 1,8% an Wert verlor. In Kombination mit der Dividende, die von der Hauptversammlung im Juni mit EUR 1,30 je Aktie beschlossen wurde, zählt die VIG-Aktie nicht nur zu den soliden, sondern auch zu den attraktivsten Werten an der Wiener Börse. Die Ratingagentur Standard & Poor's bestätigte zudem Ende Juli 2014 das Rating A+ mit stabilem Ausblick, womit die VIG weiterhin das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX, dem Leitindex der Wiener Börse, ist.

Abschließend möchte ich Ihnen versichern, dass wir gemeinsam mit unseren rund 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern intensiv an der Fortsetzung der VIG-Erfolgs Geschichte arbeiten werden. Die bisherige Entwicklung zeigt, dass wir im 1. Halbjahr eine solide Basis geschaffen haben. Was uns dabei verbindet, ist die starke regionale Verankerung in unseren Märkten und die Nähe zu unseren Kunden.



Peter Hagen

Inhalt:

- 03 Vorwort
- 04 Lagebericht
- 12 Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie
- 14 Konzernzwischenabschluss
- 34 Erklärung des Vorstandes

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Österreichs war im 1. Halbjahr 2014 tendenziell von einem Wachstum im 1. Quartal gekennzeichnet, das sich im Verlauf hin zur Jahresmitte leicht abschwächte. Laut WIFO (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) fiel die Bruttowertschöpfung im 1. Quartal 2014 um 0,5% höher aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Zinsniveau ist im 1. Halbjahr 2014 weiter gesunken. Das BIP stieg etwa in der Tschechischen Republik im 1. Quartal 2014 dank starker Dynamik beim privaten Konsum und Bruttoanlageinvestitionen mit 2,5% deutlich stärker als erwartet. In Ungarn betrug das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts sogar 3,5%. Neben den EU-Strukturförderungen, die in Ungarn effizienter genutzt werden konnten als in anderen CEE-Staaten, leistete auch hier der Anstieg des privaten Konsums einen sehr positiven Beitrag.

Wirtschaftspolitisch war das 1. Halbjahr 2014 in Österreich geprägt von den Budgetfinanzgesetzen 2014 bzw. Finanzrahmengesetzen 2015-2018 sowie vom Ministerratsbeschluss zur Schaffung einer Abbaueinheit für die verstaatlichte Hypo Alpe Adria International AG. In der EU können sich sowohl Griechenland als auch Portugal wieder am internationalen Kapitalmarkt finanzieren. Portugal beschloss daher, die letzte Tranche der mit der Troika vereinbarten Hilfskredite nicht in Anspruch zu nehmen. Der Ecofin-Rat stellte nach der Senkung der gesamtstaatlichen Haushaltsdefizite die Verfahren gegen Belgien, Dänemark, Niederlande, Österreich, die Slowakei sowie die Tschechische Republik ein.

Außenpolitisch versuchte die EU vergeblich, in der Krise zwischen der ukrainischen Regierung und Gazprom und zunehmend zwischen der Ukraine und Russland zu vermitteln. Am 27. Juni wurden schließlich Assoziierungsabkommen mit der Ukraine, Georgien und der Republik Moldau unterzeichnet, die insbesondere auf die Bildung von Freihandelszonen und die Harmonisierung institutioneller Standards abzielen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (NACH IFRS)

Die VIG erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2014 insgesamt EUR 4.983,8 Mio. verrechnete Konzernprämien. Der leichte Rückgang von 0,9% ist neben der akzelerierten Reduktion des Kfz-Versicherungsgeschäfts in Italien sowie der Zurückhaltung bei den margenarmen kurzfristigen Einmalers-

VIG im 1. Halbjahr 2014:

- > Gewinn vor Steuern auf EUR 290,9 Mio. erhöht
- > Prämienvolumen annähernd stabil bei EUR 4.983,8 Mio. – währungskursbereinigt +1,0%
- > Verwaltungskosten weiter um 4,2% gesenkt
- > Combined Ratio auf 97,1% verbessert

produkten in der Lebensversicherung in Polen auch durch die anhaltende Sanierung des Produktportfolios in Rumänien und negative Wechselkurseffekte bedingt. Währungsbereinigt verzeichnete der Konzern einen Prämienanstieg von 1,0%.

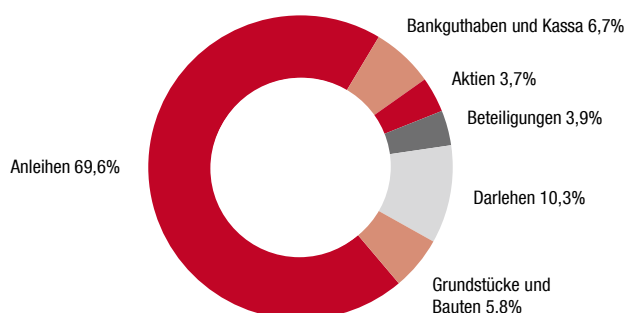
Einhergehend mit den rückläufigen Prämien haben sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle in den ersten sechs Monaten dieses Jahres abzüglich der Anteile der Rückversicherung auf EUR 3.602,6 Mio. vermindert. Im Vergleich zur Vorjahresperiode bedeutet dies einen Rückgang von 3,5%. Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung betragen im 1. Halbjahr 2014 abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen EUR 932,1 Mio. und lagen damit um 0,4% unter dem Wert der Vorjahresperiode. Die Verwaltungskosten konnten dabei weiter um 4,2% gesenkt werden.

Mit einem Plus von 41,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhte sich der Konzerngewinn vor Steuern auf EUR 290,9 Mio., wobei zu berücksichtigen ist, dass das Ergebnis der Vergleichsperiode durch negative Effekte in Rumänien und Italien belastet war. Demgegenüber steht im 1. Halbjahr 2014 erstmals der Zinsaufwand in Höhe von rund EUR 14 Mio. für die im Herbst 2013 begebene nachrangige Anleihe; weiters belastete die Wertberichtigung der nachrangigen Anleihen der Hypo Alpe Adria mit insgesamt rund EUR 24 Mio. das Ergebnis. Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) verbesserte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 97,1%.

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel zum 30. Juni 2014 betragen EUR 30,5 Mrd. Das Finanzergebnis lag mit insgesamt EUR 551,6 Mio. um 7,0%

unter dem Wert der Vorjahresperiode. Der Rückgang ist insbesondere auf die bereits erwähnte Wertberichtigung der nachrangigen Hypo-Alpe-Adria-Anleihen zurückzuführen.

STRUKTUR DER KAPITALANLAGEN ZUM 30. JUNI 2014



GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
Schaden/Unfall	2.563,5	2.617,9	157,6	39,2
Leben	2.223,2	2.212,6	101,6	144,8
Kranken	197,1	199,1	31,6	21,7
Gesamt	4.983,8	5.029,7	290,9	205,7

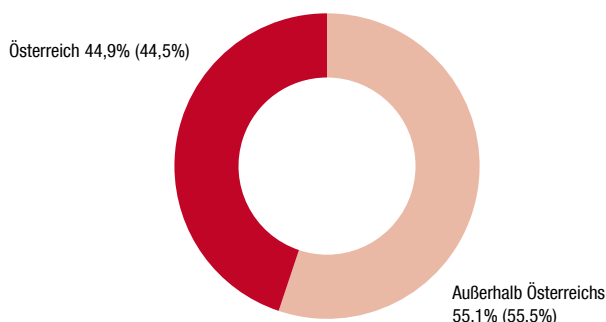
Schaden- und Unfallversicherung

In der Schaden- und Unfallversicherung wurden in den ersten sechs Monaten 2014 insgesamt Prämien von EUR 2.563,5 Mio. verrechnet. Das entspricht einem Rückgang von 2,1%, der neben der gezielten Zurücknahme des Kfz-Geschäfts in Italien und dem anhaltend schwierigen Marktumfeld in Rumänien durch die bereits erwähnten negativen Wechselkurseffekte vor allem in der Tschechischen Republik begründet ist. Währungsbereinigt wurde in diesem Segment ein leichtes Plus von 0,3% erzielt. Der Gewinn vor Steuern konnte im 1. Halbjahr 2014 auf EUR 157,6 Mio. gesteigert werden.

Lebensversicherung

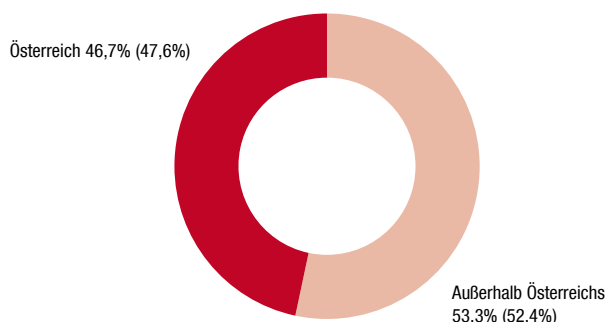
Die Konzerngesellschaften der VIG erwirtschafteten im 1. Halbjahr dieses Jahres in der Lebensversicherung mit einem Prämienvolumen von EUR 2.223,2 Mio. eine Steigerung von 0,5% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Bereinigt um die gezielte Zurücknahme des kurzfristigen Einmalergeschäfts in Polen beträgt das Plus 3,6%. Der Gewinn vor Steuern verringerte sich im 1. Halbjahr 2014 auf EUR 101,6 Mio.

PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG IM 1. HALBJAHR 2014



Werte für 1. Halbjahr 2013 in Klammer

PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER LEBENSVERSICHERUNG IM 1. HALBJAHR 2014



Werte für 1. Halbjahr 2013 in Klammer

Krankenversicherung

In der Krankenversicherung verzeichnete der Konzern in den ersten sechs Monaten 2014 mit verrechneten Prämien von EUR 197,1 Mio. um 1,1% weniger als im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 31,6 Mio.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH REGIONEN

Segmentberichterstattung nach Regionen

in Mio. EUR	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
Österreich	2.340,6	2.373,7	110,7	112,3
Tschechische Republik	891,5	898,4	85,8	90,2
Slowakei	387,3	375,0	25,7	24,6
Polen	565,3	609,7	33,7	33,2
Rumänien	165,2	196,3	1,0	-17,9
Übrige Märkte*	564,5	530,9	23,2	22,6
Zentrale Funktionen**	684,8	677,5	10,4	-59,4
Konsolidierung	-615,4	-632,0	0,4	0,0
Gesamt	4.983,8	5.029,7	290,9	205,7

* Übrige Märkte: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn

** Zentrale Funktionen beinhalten die Gesellschaften: BIAC, Central Point, ELVP, LVP Holding, Neue Heimat Holding, Progress, TBIH, VIG Fund, VIG Holding, VIG RE und die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften

Österreich

Die österreichischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group erzielten im 1. Halbjahr 2014 verrechnete Prämien von EUR 2.340,6 Mio. und damit ein Minus von 1,4%. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die gezielte Reduktion des Kfz-Geschäfts der italienischen Donau-Zweigniederlassung zurückzuführen. In der Schaden- und Unfallversicherung verringerten sich dadurch die verrechneten Prämien um 2,1% auf EUR 1.121,4 Mio. Mit einem Rückgang der Prämien auf EUR 1.035,1 Mio. wurde in der Lebensversicherung ein Minus von 1,4% verzeichnet, das vor allem auf die rückläufige Entwicklung der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung zurückzuführen ist. In der Krankenversicherung erzielten die österreichischen Konzerngesellschaften der VIG verrechnete Prämien von EUR 184,1 Mio. und somit ein Plus von 3,5%.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 110,7 Mio. Der Rückgang von 1,4% resultiert vor allem aus den Wertbe-

richtigungen der nachrangigen Anleihen der Hypo Alpe Adria. Die Combined Ratio liegt mit 99,7% zwar deutlich unter dem Vergleichswert 2013 von 102,3%, ist jedoch immer noch stark durch die hohe Reservierungsquote für Italien belastet.

Tschechische Republik

Die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik erzielten im 1. Halbjahr des laufenden Jahres verrechnete Prämien von EUR 891,5 Mio., um 0,8% weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Währungskursbereinigt verzeichneten die tschechischen Konzerngesellschaften hingegen ein Prämienplus von 6,0%.

Die verrechneten Prämien in Euro in der Schaden- und Unfallversicherung wurden im 1. Halbjahr 2014 stark durch negative Währungseffekte belastet und verringerten sich um 8,5% auf EUR 442,7 Mio. In der Lebensversicherung wurden verrechnete Prämien von insgesamt EUR 448,8 Mio. erzielt; ein Plus von 8,3%.

Der Gewinn vor Steuern verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,9% auf EUR 85,8 Mio. Bereinigt um Währungseffekte konnte der Gewinn vor Steuern jedoch um 1,6% gesteigert werden. Die Combined Ratio lag bei hervorragenden 88,7%.

Slowakei

In der Slowakei steigerten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group ihre verrechneten Prämien im 1. Halbjahr 2014 um 3,3% auf EUR 387,3 Mio.

Mit einem Plus von 2,1% wurden in der Schaden- und Unfallversicherung verrechnete Prämien von EUR 182,3 Mio. erzielt. In der Lebensversicherung wurde ein Wachstum von 4,4% auf verrechnete Prämien von EUR 205,0 Mio. verzeichnet. Hier konnte erneut der Bankvertrieb über die lokale Erste Group-Tochter mit einem Zuwachs von 44,0% wesentlich zum Prämienplus im Lebenssegment beitragen.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,3% auf EUR 25,7 Mio. Die Combined Ratio lag bei sehr guten 94,5%.

Polen

Im 1. Halbjahr 2014 erwirtschafteten die polnischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group verrechnete

Prämien von EUR 565,3 Mio. und damit ein Minus von 7,3% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Bereinigt um die gezielte Zurücknahme der margenarmen kurzfristigen Einmal Erläge in der Lebensversicherung konnte hingegen ein Wachstum der verrechneten Prämien von 4,4% erzielt werden.

In der Schaden- und Unfallversicherung wurden verrechnete Prämien von EUR 296,2 Mio. erzielt und damit um 0,8% mehr als im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das Prämienvolumen in der Lebensversicherung verringerte sich im 1. Halbjahr des laufenden Jahres aufgrund der bereits erwähnten Reduzierung des kurzfristigen Einmal-erlagsgeschäfts um 14,8% auf EUR 269,2 Mio.

Der Gewinn vor Steuern stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,4% auf insgesamt EUR 33,7 Mio. Die Combined Ratio lag im 1. Halbjahr 2014 bei 96,0%.

Rumänien

Die rumänischen Konzerngesellschaften verzeichneten in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres verrechnete Prämien von insgesamt EUR 165,2 Mio. und damit ein Minus von 15,8%.

Aufgrund der anhaltenden Sanierung des Produktportfolios wurde im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung ein Rückgang von 10,6% der verrechneten Prämien auf EUR 137,7 Mio. verzeichnet. In der Lebensversicherung sanken die verrechneten Prämien im 1. Halbjahr 2014 auf EUR 27,5 Mio. Der Prämienrückgang ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass im Zuge der Neuausrichtung der BCR Leben im 2. Halbjahr 2013 der Verkauf der umsatzstarken Gruppenversicherung eingestellt wurde.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im 1. Halbjahr 2014 auf EUR 1,0 Mio. Damit konnten die rumänischen Konzerngesellschaften an die positive Entwicklung des 1. Quartals anknüpfen, auch wenn es verfrüht ist, bereits jetzt von einer Erholung des rumänischen Marktes auszugehen. Die Combined Ratio konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich verbessert werden, liegt jedoch mit 108,3% weiterhin über der 100%-Marke.

Übrige Märkte

Die Region Übrige Märkte umfasst die Länder Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Estland,

Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn.

In den Ländern der Übrigen Märkte erzielten die Konzerngesellschaften trotz negativer Währungseffekte verrechnete Prämien von EUR 564,5 Mio. und damit ein Plus von 6,3%.

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung wurden mit einem Rückgang von 0,6% verrechnete Prämien von EUR 319,1 Mio. erwirtschaftet. In der Lebensversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien auf EUR 232,4 Mio. Dieser deutliche Prämienanstieg um 23,1% im Vergleich zur Vorjahresperiode ist auf die erfreuliche Entwicklung aller Märkte zurückzuführen.

Der Gewinn vor Steuern konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,5% auf EUR 23,2 Mio. erhöht werden. Bereinigt um Währungseffekte beträgt der Zuwachs sogar 7,2%. Auch die Combined Ratio konnte auf nunmehr 97,6% weiter verbessert werden.

Zentrale Funktionen

Die im Bereich Zentrale Funktionen generierten verrechneten Prämien konnten im 1. Halbjahr 2014 um 1,1% auf EUR 684,8 Mio. gesteigert werden.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres auf EUR 10,4 Mio.

MITARBEITER

Insgesamt waren im 1. Halbjahr 2014 22.626 Mitarbeiter bei der VIG beschäftigt, das sind um 513 weniger als im Gesamtjahr 2013. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Restrukturierungsmaßnahmen in Rumänien zurückzuführen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS IM 2. QUARTAL 2014

Die Vienna Insurance Group verzeichnete im 2. Quartal 2014 mit verrechneten konsolidierten Prämien von insgesamt EUR 2.252,6 Mio. ein Minus von 3,1% im Vergleich zur Vorperiode.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betrugen im 2. Quartal 2014 abzüglich der Anteile der Rückversiche-

rung EUR 1.768,8 Mio. Im Vergleich zum 2. Quartal 2013 bedeutet dies einen Rückgang von 7,6%.

Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung beliefen sich im 2. Quartal des laufenden Jahres abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen auf EUR 462,4 Mio. Dies ist im Vergleich zur Vorjahresperiode ein leichter Rückgang von 0,2%.

Der Gewinn vor Steuern lag im 2. Quartal 2014 bei EUR 139,0 Mio.

Das Finanzergebnis belief sich im 2. Quartal dieses Jahres auf EUR 280,0 Mio. Der Rückgang von 13,3% im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ergab sich im Wesentlichen aus der Wertberichtigung der nachrangigen Hypo-Alpe-Adria-Anleihen.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Nähere Ausführungen zu den Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind im Konzernanhang auf Seite 26 zu finden.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DER BILANZERSTELLUNG

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Halbjahresfinanzberichtes war die Lage in der Ukraine weiterhin äußerst angespannt. Aufgrund der aktuellen Ereignisse beschloss die EU weitreichende Wirtschaftssanktionen gegen Russland, worauf Russland mit Einfuhrverboten insbesondere von Agrarprodukten aus dem amerikanischen und dem EU-Raum antwortete. Die VIG ist in der Ukraine mit vier Versicherungsgesellschaften vertreten, die alle in erster Linie in der Westukraine bzw. im Raum Kiew aktiv sind. Dazu gehören die drei Nichtlebensversicherer UIG, Kniazha und Globus sowie der Lebensversicherer Jupiter. Im 1. Halbjahr 2014 erwirtschaftete die VIG in der Ukraine verrechnete Prämien von EUR 31,8 Mio. und einen Gewinn vor Steuern von EUR 1,4 Mio.

In der Türkei erhielt Ministerpräsident Recep Tayyip Erdoğan bereits in der ersten Runde der Präsidentschaftswahlen 52% der gültigen Stimmen. Wirtschaftspolitische Folgen dieser Wahl sind kurzfristig nicht absehbar.

In Österreich wurde am 8. Juli 2014 das Sondergesetz zur Abwicklung der Hypo Alpe Adria International AG vom Nationalrat verabschiedet. Teil des Gesetzes ist auch der Beschluss der Beteiligung von nachrangigen Gläubigern im Gesamtausmaß von EUR 890 Mio. Mehrere Inhaber derartiger nachrangiger Anleihen, für die das Land Kärnten ursprünglich haften sollte, darunter auch österreichische Gesellschaften der Vienna Insurance Group, haben Klagen vor den zuständigen Gerichten angekündigt. Die Staatsschulden haben sich durch die Verstaatlichung insgesamt um EUR 22 Mrd. erhöht.

RISIKOBERICHT

Die Übernahme von Risiken ist das Kerngeschäft der Vienna Insurance Group. Der bewusste und kontrollierte Umgang mit Risiken auf allen Ebenen des Konzerns bildet daher die entscheidende Grundlage für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung. Um diese Nachhaltigkeit zu gewährleisten, verfolgt die VIG eine konservativ ausgerichtete Risikopolitik, auf Basis derer ein ganzheitliches Risikomanagementsystem etabliert ist, das integraler Bestandteil der Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens ist. Lokale Risikoabteilungen und eine koordinierende Risikomanagementabteilung auf Holdingebene unterstützen dabei mit gruppenweit definierten Risikomanagementprozessen die operativen Abteilungen der VIG und fördern im Zuge dessen auch stetig das Risikobewusstsein jedes Mitarbeiters und die vorhandene Risikokultur im gesamten Konzern.

Die Risikomanagementprozesse selbst stellen sicher, dass sämtliche Risiken des Konzerns zeitnah und angemessen identifiziert, bewertet, analysiert und gesteuert werden können. Die damit einhergehende Berichterstattung und laufende Kommunikation zwischen Vorstand, Risikoabteilungen und operativen Abteilungen sorgen zusätzlich für Transparenz und bilden damit das Rahmenwerk für die adäquate Berücksichtigung der Risikosituation in den Entscheidungsfindungen der Einzelunternehmen und auf Gruppenebene.

In der ersten Jahreshälfte 2014 blieb das Risikoumfeld der Vienna Insurance Group weitgehend unverändert, so dass hinsichtlich der wesentlichen Geschäftsrisiken, denen die Vienna Insurance Group ausgesetzt ist, auf die Risikoberichterstattung im Konzernbericht 2013 verwiesen wird.

Neben den aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen bestätigte auch Standard & Poor's Ende Juli 2014 das bestehende „A+“-Rating mit stabilem Ausblick für die VIG und damit die hohe Risikotragfähigkeit des Konzerns. Die exzellente Kapitalausstattung der VIG übertrifft dabei sogar die von Standard & Poor's definierte Richtgröße für AAA.

Die Volatilität an den Finanzmärkten wird genau beobachtet. Die damit verbundenen Unsicherheiten bestärken die VIG, die bis dato verfolgte Veranlagungspolitik einer sehr konservativen und auf Sicherheit ausgerichteten Herangehensweise an die Finanzmärkte beizubehalten.

Aufgrund der effizienten Steuerung der Risiken im Rahmen einer konservativen Geschäfts- und Risikostrategie sowie der vorhandenen Kapitalstärke sieht sich die VIG für die derzeitigen als auch zukünftigen Solvabilitätsanforderungen aus Solvency II ebenso wie für die Anforderungen des neuen Aufsichtsregimes hervorragend gerüstet.

Die VIG arbeitet weiter intensiv an der Umsetzung sämtlicher Erfordernisse aus Solvency II. Der Fokus in den Vorbereitungen liegt auch in der zweiten Jahreshälfte 2014 – neben den Vorbereitungen auf das Genehmigungsverfahren für das partielle Interne Modell der VIG im Wesentlichen auf der Erfüllung der Anforderungen aus den Interim Measures der europäischen Versicherungsaufsicht EIOPA und den im Entwurf befindlichen Delegated Acts, Solvency II der Europäischen Kommission sowie den damit verbundenen fachlichen und technischen Anpassungen der Berechnungs- und Berichtsprozesse.

AUSBLICK

Wirtschaftlicher Ausblick

Die wirtschaftliche Erholung im Euroraum, die Ende des Jahres 2013 begonnen hat, verläuft nicht so stark wie noch zu Beginn dieses Jahres prognostiziert. Zwar hält das Wachstum der Weltwirtschaft grundsätzlich an, es schwächte sich jedoch bereits im 1. Quartal 2014 wieder ab. Das Wachstum der österreichischen Wirtschaft wird nach

Prognosen des WIFO im Jahr 2014 nicht mehr als 1,4% betragen. Dies ist zwar in etwa doppelt so hoch wie in den letzten beiden Jahren, jedoch deutlich unter den Erwartungen, die von vielen Experten noch zu Jahresbeginn geäußert wurden. Zudem ist das Wirtschaftswachstum in ganz Europa von starken Unsicherheiten gekennzeichnet. Zu diesen zählen insbesondere das Management öffentlicher Haushalte, politische Risiken, etwa in der Ukraine und Russland, oder die Gefahr einer Deflation in manchen europäischen Ländern. Eine Deflation würde über den Anstieg der Realzinssätze auch die Schuldenniveaus gefährlich anheben.

In den CEE-Ländern wird die Wirtschaft voraussichtlich insbesondere durch Anstiege bei Investitionen und Sozialausgaben sowie die Effekte größerer Infrastrukturprojekte gestärkt. In der Region der elf neuen EU-Länder prognostiziert das WIIW für 2014 ein durchschnittliches Wirtschaftswachstum von 2,1%. Im gesamten mittel-, ost- und südosteuropäischen Raum wird lediglich für Slowenien und Serbien eine leichte (-0,5%) sowie für die Ukraine eine Rezession von -3,5% prognostiziert. Die Vorhersagen für die beiden Folgejahre sind für alle Länder durchwegs positiv. Überdurchschnittliche Wachstumsraten werden in den kommenden zwei Jahren unter anderem für das Baltikum, Polen, die Türkei und die Slowakei, aber auch für Rumänien prognostiziert.

VIG-Ausblick

Der Vorstand der Vienna Insurance Group setzt weiterhin auf die bewährten Managementprinzipien und ist nach wie vor vom hohen Potenzial der CEE-Region überzeugt. Der Konzern wird sich dabei an den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen seiner 25 Märkte in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa orientieren. In Wachstumsphasen liegt der Fokus auf der überdurchschnittlichen Ausschöpfung der Potenziale. Marktruhephasen werden hingegen zur forcierten Ertragsoptimierung und Effizienzsteigerung genutzt. Darüber hinaus wird mit konzernweiten Optimierungsmaßnahmen anhand von markt- und produktspezifischen Impulsen die Organisation noch schlagkräftiger und effizienter gemacht.

AKTUELLES

Unwetterkatastrophen in Zentral- und Osteuropa

Die erste Jahreshälfte 2014 war insbesondere durch das Hochwasser im Mai mit Schäden im Ausmaß von rund EUR 60 Mio. brutto geprägt. Nach Abzug der Rückversicherung bleiben davon rund EUR 20 Mio. netto im Eigenbehalt der VIG. Der überwiegende Teil der Schäden entfällt dabei auf die Länder Österreich, Bosnien-Herzegowina und Serbien.

Insgesamt schlugen im 1. Halbjahr 2014 Schäden aus Unwetterkatastrophen in Höhe von rund EUR 104 Mio. brutto zu Buche. Nach Abzug der Rückversicherung blieben davon rund EUR 62 Mio. netto im Eigenbehalt der VIG.

Fusionen und Akquisitionen

Akquisition des Lebensversicherers AXA abgeschlossen

Die VIG hat 100% der Anteile an der ungarischen Lebensversicherungsgesellschaft AXA Biztosító Zrt. erworben. Nach Erhalt der behördlichen Genehmigungen ist die Transaktion abgeschlossen. Nach einer Übergangsphase wird die Gesellschaft in Vienna Life Vienna Insurance Group Biztosító Zrt. umbenannt werden. Die Gesellschaft ist landesweit tätig. Der überwiegende Teil des Geschäftsvolumens entfällt auf das Segment Leben mit starkem Fokus auf fondsgebundene Lebensversicherungsprodukte.

Akquisition des Lebensversicherers Skandia Polen abgeschlossen

Die VIG hat 100% der Anteile an der polnischen Lebensversicherungsgesellschaft Skandia Zycie TU S.A. (Skandia Polen) erworben. Nach Erhalt der behördlichen Genehmigungen ist die Transaktion abgeschlossen. Skandia Polen ist seit mehr als 14 Jahren am polnischen Markt aktiv und vertreibt ihre Produkte – vorwiegend fondsgebundene Lebensversicherungen – durch Finanzintermediäre wie Banken, Versicherungsvermittler und Versicherungsplattformen.

Akquisition des moldawischen Versicherers Donaris abgeschlossen

Wie bereits im Zwischenbericht für das 1. Quartal 2014 berichtet, hat die VIG rund 94% der Anteile an der Versi-

cherungsgesellschaft Societatea de Asigurări-Reasigurări „Donaris Group“ S.A. (Donaris) mit Sitz in der Republik Moldau (Moldawien) erworben. Nach Erhalt der behördlichen Genehmigungen ist die Transaktion abgeschlossen. Die Donaris wurde im Jahr 1998 gegründet und hält mit 8,4% Marktanteil den vierten Marktanteil auf dem moldawischen Nichtlebensmarkt, wobei ihr Fokus auf den Kfz-Sparten liegt.

Hauptversammlung 2014

Am 6. Juni 2014 wurde die 23. ordentliche Hauptversammlung der VIG in der Wiener Stadthalle abgehalten. Aufgrund der hervorragenden Kapitalausstattung sowie der soliden operativen Performance des Konzerns im Geschäftsjahr 2013 hat die Hauptversammlung dem Antrag des Vorstands und des Aufsichtsrats zugestimmt, die Dividende neuerlich zu erhöhen und EUR 1,30 je Aktie auszuschütten. Die VIG setzt damit ihre Dividendenpolitik einer Ausschüttung von mindestens 30% des Konzerngewinns nach Steuern und Minderheiten konsequent fort. Ex-Dividenden-Tag war der 11. Juni 2014, Dividenden-Zahltag war der 16. Juni 2014.

Wegen des Ablaufs der Funktionsperioden aller zehn Aufsichtsratsmitglieder wählte die Hauptversammlung den Aufsichtsrat der VIG neu. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurden Dr. Günter Geyer zum Vorsitzenden und Dr. Karl Skyba zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Zur Vorsitzenden des Prüfungsausschusses wurde Mag. Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell bestellt.

Alle Unterlagen zur Hauptversammlung sowie die Aufzeichnung der Rede von Generaldirektor Dr. Hagen sind im Internet unter www.vig.com/hauptversammlung abrufbar.

Auszeichnungen

Tschechische Kooperativa und PČS im Rahmen des Wettbewerbs „Goldene Krone“ mehrfach ausgezeichnet

Die beiden tschechischen VIG-Konzerngesellschaften Kooperativa und PČS wurden im Rahmen des prestigeträchtigen Wettbewerbs „Zlatá koruna“ („Goldene Krone“) mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Sieben der insge-

samt neun möglichen Auszeichnungen gingen an die Kooperativa, die restlichen zwei räumte die PČS ab. Seit zwölf Jahren kürt die Financial Academy, eine Jury bestehend aus mehr als 300 Wirtschafts- und Finanzexperten sowie Journalisten, im Rahmen des Wettbewerbs die besten Finanzprodukte der Tschechischen Republik.

s Versicherung erhielt „Recommender Award 2014“

Bereits zum achten Mal zeichnete der Finanz-Marketing Verband Österreichs (FMVÖ) heimische Finanzinstitute für besondere Kundenloyalität und Kundenzufriedenheit aus. Die s Versicherung konnte – nach 2010 und 2012 – diesen renommierten Kundenpreis in der Kategorie „Bankversicherungen“ bereits zum dritten Mal entgegennehmen.

Soziales Engagement

VIG Kids Camp

Der Wiener Städtische Versicherungsverein, Hauptaktionär der VIG, veranstaltete bereits zum fünften Mal das zweiwöchige Kids Camp für den Nachwuchs von Mitarbeitern der Konzerngesellschaften aus über 20 Ländern. Für die Kinder aus Österreich sowie Zentral- und Osteuropa stehen drei Camps zur Wahl – das „City Camp“ in Wien-Strebersdorf, das „Country Camp“ im salzburgerischen Wagrain sowie das „Mountain Camp“ im steirischen Mariazell. Der Wiener Städtische Versicherungsverein will damit das interkulturelle Verständnis und den Austausch der Kulturen, die unser Leben im Zentrum Europas prägen, fördern.

Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie

KAPITALMARKT

Internationaler Überblick

Das anhaltend niedrige Zinsniveau war weiterhin maßgeblicher Treiber der Entwicklung der internationalen Börsen. Während im 1. Quartal 2014 Befürchtungen über eine raschere Rückführung der expansiven Maßnahmen der US-Notenbank und die Ukraine-Krise zu deutlichen – wenn auch vorübergehenden – Kurseinbrüchen führten, war im 2. Quartal der leichte Aufwärtstrend bei der Kursentwicklung von relativ geringen Schwankungen begleitet. Auch die Rücknahme der Konjunkturprognosen blieb insbesondere für die USA und wichtige Emerging Markets aufgrund der Notenbank-Politik ohne wesentliche Auswirkung auf die Kursentwicklungen.

Der in USD berechnete US-Börseindex Dow Jones Industrial (DJI) schloss per Ende Juni 2014 mit 16.826,60 Punkten, dem höchsten Quartalsultimo aller Zeiten. Der Index holte somit den geringen Rückgang des 1. Quartals auf und erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres insgesamt einen Anstieg um 1,5%. Der gesamt-europäische Index Eurostoxx 50 legte im 1. Halbjahr 2014 um 3,8% zu. In Europa zeigten die einzelnen Aktienmärkte unterschiedliche Entwicklungen: Kräftigen Anstiegen an mehreren südeuropäischen Börsen steht eine eher schwache Entwicklung in Großbritannien und Deutschland gegenüber. Der japanische Leitindex Nikkei 225 in JPY, der im Jahr 2013 erheblich angestiegen war, musste im 1. Halbjahr einen Rückgang um 6,9% hinnehmen: Die Sorge um schwache Wirtschaftsdaten aus China führte im 1. Quartal zu einem deutlichen Kursrückgang, der im weiteren Verlauf nur teilweise aufgeholt wurde.

Trotz einer insgesamt eher schwachen Wirtschaftsentwicklung in den Emerging Markets legte der in USD berechnete MSCI Emerging Markets Index im 1. Halbjahr 2014 um 4,8% zu. Schwächer war die Kursentwicklung in den Ländern Osteuropas: Unsicherheiten in Folge der Ukraine-Krise lasteten auf der Region, sodass der in Euro berechnete Osteuropaindex CECE im 1. Halbjahr 2014 sogar einen minimalen Rückgang (um 0,02%) verzeichnete.

Wiener Börse

Die Wiener Börse ist gut in das Jahr 2014 gestartet, der Leitindex ATX erreichte Mitte Jänner mit 2.729,07 Punkten

den bisherigen Jahreshöchststand. Zwei deutliche Korrekturen – als Resultat der weltweiten Sorge um die Konjunktur-entwicklung beziehungsweise die Ereignisse in der Ukraine – haben zu einem Rückgang des Indexwertes um mehr als 12% auf den Jahrestiefststand von 2.386,96 Punkten per 14. März 2014 geführt. Nach einer Phase der Erholung fiel der ATX in der zweiten Maihälfte neuerlich unter 2.400 Punkte, wozu enttäuschende Unternehmens-ergebnisse und die Spannung rund um die Wahlen in der Ukraine beitrugen. Der ATX schloss zum Halbjahresultimo mit 2.500,85 Punkten und wies damit ein Minus von 1,8% im Vergleich zum Indexstand per Ende 2013 auf.

INVESTOR RELATIONS

Im 2. Quartal nahm die Vienna Insurance Group an vier Bankkonferenzen in Europa teil:

- Austrian Investment Day der Wiener Privatbank mit Wood & Company in Wien
- Austrian Conference der Baader Bank mit der Wiener Börse in London
- German, Swiss & Austrian Conference der Deutschen Bank in Berlin
- Goldman Sachs European Financials Conference in Madrid

Darüber hinaus wurden zahlreiche Termine mit dem Management der VIG in Wien organisiert. Im Vordergrund aller Gespräche standen die Entwicklungen und Trends in den großen Märkten des Konzerns, insbesondere Rumänien. Bestehende institutionelle Investoren erhielten zusätzlich im Rahmen eines Roadshowtags in London Anfang Juli die Möglichkeit, direkt mit dem Finanzvorstand aktuelle Themen zu besprechen.

Besonders hervorzuheben ist die neue Unternehmens-broschüre der Vienna Insurance Group, die im Vorfeld der Hauptversammlung erstellt und dort Anfang Juni erstmals den Aktionären zur Verfügung gestellt wurde. „Unsere besten Seiten“ zeigen kompakt und übersichtlich, was den Konzern auszeichnet und ermöglichen einen schnellen Überblick über die VIG. Die Broschüre ist gedruckt in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Bei Interesse können Sie sich gerne an das Investor-Relations-Team unter der Nummer +43 50390 21919 bzw. via E-Mail an investor.relations@vig.com wenden.

PERFORMANCE DER VIG-AKTIE

Die ersten drei Monate des Jahres 2014 zeigte die VIG-Aktie ähnlich dem ATX eine äußerst volatile Entwicklung. Dabei bildete sie auch zeitgleich mit diesem den Tiefstkurs des 1. Halbjahres von EUR 33,800 aus. Ab April bis Mitte Juni bewegte sich die Aktie in einem steigenden Trendkanal und erreichte mit 10. Juni 2014 den Höchstkurs der Reportingperiode von EUR 40,070. Das 1. Halbjahr 2014 schloss die VIG-Aktie mit EUR 39,090 und stieg damit im Vergleich zum Jahresende um 7,9%. Damit entwickelte sie sich weitaus positiver als der ATX (-1,8%) und der MSCI Europe Insurance Index (+0,4%). Auch in der Ein-Jahres-Entwicklung wies die Aktie ein kräftiges Plus von 9,5% auf.

Finanzkalender der VIG*

Ergebnis 1.–3. Quartal 2014	18. November 2014
-----------------------------	-------------------

* Vorläufige Planung

Kennzahlen zur Aktie im 1. Halbjahr 2014

Höchstkurs	EUR	40,070
Tiefstkurs	EUR	33,800
Ultimokurs	EUR	39,090
Marktkapitalisierung	EUR	5 Mrd.
Dividende 2013	EUR	1,30
Durchschnittlicher Börseumsatz/Tag*	EUR	2,9 Mio.

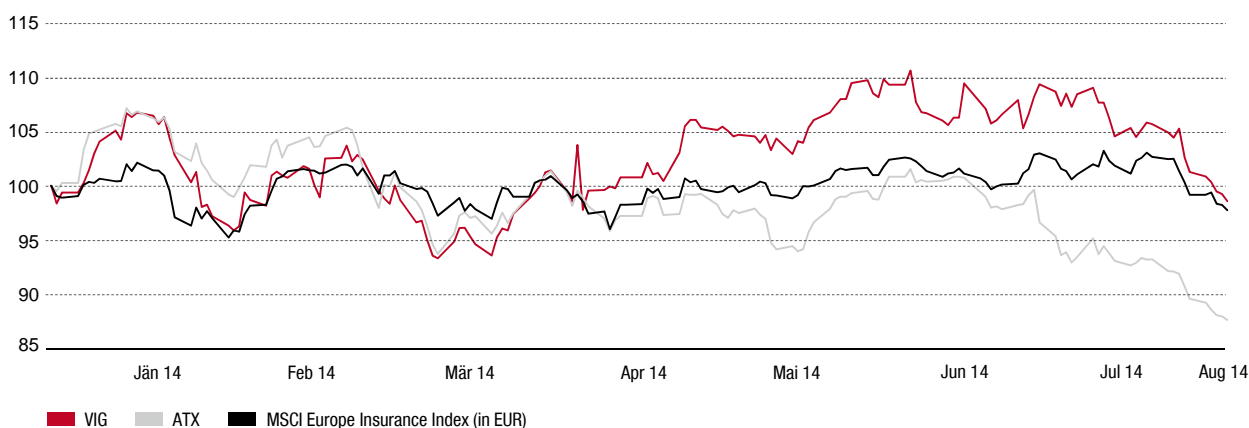
* Einfachzählung

VIG-Aktie im Überblick

Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Erstnotiz (Prag)	5. Februar 2008
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	rund 30%
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV / VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, stabiler Ausblick

VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI EUROPE INSURANCE INDEX (IN EUR) 1. JÄNNER 2014 BIS 8. AUGUST 2014

Indexiert (Basis =100)



Konzernzwischenabschluss

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2014

AKTIVA	30.6.2014	31.12.2013
<i>in TEUR</i>		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.589.327	1.595.874
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	32.307	35.377
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	668.318	634.495
Summe immaterielle Vermögenswerte	2.289.952	2.265.746
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	1.654.542	2.675.538
a) Eigengenutzte Immobilien	432.993	442.877
b) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.221.549	2.232.661
II. Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	671.564	447.353
III. Finanzinstrumente	27.342.875	26.077.644
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	4.223.823	4.529.912
b) Sonstige Wertpapiere	23.119.052	21.547.732
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	3.017.259	3.018.709
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	19.598.485	17.918.713
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente*	503.308	610.310
Summe Kapitalanlagen	29.668.981	29.200.535
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	7.037.884	6.707.275
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.135.819	1.028.426
E. Forderungen	1.645.784	1.560.699
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	100.871	82.253
G. Aktive Steuerabgrenzung	79.757	91.823
H. Übrige Aktiva	339.049	335.109
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	874.946	705.025
Summe AKTIVA	43.173.043	41.976.891

* Inklusive Handelsbestand

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2014

PASSIVA	30.6.2014	31.12.2013
in TEUR		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	132.887	132.887
II. Sonstige Kapitalrücklagen	2.109.003	2.109.003
III. Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	245.602	245.602
IV. Gewinnrücklagen	2.273.405	2.238.981
V. Übrige Rücklagen	322.097	123.177
Zwischensumme	5.082.994	4.849.650
VI. Nicht beherrschende Anteile	168.235	170.445
Summe Eigenkapital	5.251.229	5.020.095
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	1.022.101	1.029.944
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	1.438.946	1.182.084
II. Deckungsrückstellung	19.768.305	19.327.154
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.440.433	4.252.867
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	45.732	52.534
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	1.679.130	1.095.242
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	65.986	70.583
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	27.438.532	25.980.464
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	6.719.100	6.489.366
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	362.819	371.388
II. Sonstige Rückstellungen	196.245	228.737
Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	559.064	600.125
F. Verbindlichkeiten	1.684.054	2.432.165
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	78.521	62.793
H. Passive Steuerabgrenzung	234.347	167.438
I. Übrige Passiva	186.095	194.501
Summe PASSIVA	43.173.043	41.976.891

KONZERNEIGENKAPITAL

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS IN DEN GESCHÄFTSJAHREN 2014 UND 2013

	Grund- kapital	Sonstige Kapitalrück- lagen	Kapital- rücklage aus Zuzahlungen auf Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Übrige Rück- lagen	Zwischen- summe	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
in TEUR								
Stand am 1. Jänner 2013	132.887	2.109.003	495.602	2.238.301	368.809	5.344.602	344.010	5.688.612
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	-49.338	0	-49.338	-204.985	-254.323
Gesamtergebnis	0	0	0	140.563	-156.185	-15.622	2.594	-13.028
Dividendenaufwand	0	0	0	-193.600	0	-193.600	-9.506	-203.106
Stand am 30. Juni 2013	132.887	2.109.003	495.602	2.135.926	212.624	5.086.042	132.113	5.218.155
Stand am 1. Jänner 2014	132.887	2.109.003	245.602	2.238.981	123.177	4.849.650	170.445	5.020.095
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	7.357	0	7.357	-1.252	6.105
Gesamtergebnis	0	0	0	213.467	198.920	412.387	13.095	425.482
Dividendenaufwand	0	0	0	-186.400	0	-186.400	-14.053	-200.453
Stand am 30. Juni 2014	132.887	2.109.003	245.602	2.273.405	322.097	5.082.994	168.235	5.251.229

Die oben angeführte Zwischensumme entspricht dem den Anteilseignern und anderen Kapitalgebern der Muttergesellschaft zugeordneten Eigenkapital.

Der Anteil des Anteilseigners an der unmittelbar im Eigenkapital der at equity bewerteten Unternehmen ausgewiesenen Veränderung beträgt TEUR 25.569 (TEUR 17.536).

Zusammensetzung Übrige Rücklagen	30.6.2014	31.12.2013
in TEUR		
Unrealisierte Gewinne und Verluste	529.235	318.275
Cash-Flow-Hedge-Rücklage	-6.165	-6.165
IAS-19-Rücklage	-67.633	-69.603
Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	-8.573	-6.146
Währungsrücklage	-124.767	-113.184
Summe	322.097	123.177

Unrealisierte Gewinne und Verluste des Sonstigen Ergebnisses	30.6.2014	31.12.2013
<i>in TEUR</i>		
Anleihen	1.819.552	978.583
Aktien und andere Unternehmensbeteiligungen	151.580	149.989
Investmentfonds	40.478	30.321
	2.011.610	1.158.893
+/- Währungsänderungen AFS-Wertpapiere	7.858	7.737
+/- Rückstellung für latente Gewinnbeteiligung	-1.313.869	-745.243
+/- Latente Steuern	-166.675	-98.873
+/- Nicht beherrschende Anteile	-9.689	-4.239
Summe	529.235	318.275

Cash-Flow-Hedge-Rücklage	30.6.2014	31.12.2013
<i>in TEUR</i>		
Cash-Flow-Hedge	-8.220	-8.220
+/- Latente Steuern	2.055	2.055
Summe	-6.165	-6.165

IAS-19-Rücklage	30.6.2014	31.12.2013
<i>in TEUR</i>		
Pensionsrückstellung und Abfertigungsrückstellung	-128.523	-130.750
+/- Latente Gewinnbeteiligung	37.586	37.587
+/- Latente Steuer	22.728	22.732
+/- Nicht beherrschende Anteile	576	828
Summe	-67.633	-69.603

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis 30. Juni 2014 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
in TEUR		
Prämien		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	4.983.764	5.029.668
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-498.789	-479.441
Verrechnete Prämien – Eigenbehalt	4.484.975	4.550.227
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	-253.977	-258.913
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	90.524	116.525
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt	4.321.522	4.407.839
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Unternehmen		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	758.173	767.620
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-234.022	-192.150
Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	524.151	575.470
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	27.447	17.536
Sonstige Erträge	58.070	81.960
Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-3.780.532	-4.002.773
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	177.899	268.084
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle	-3.602.633	-3.734.689
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung		
Abschlussaufwand	-845.935	-829.928
Verwaltungsaufwand	-158.275	-165.155
Rückversicherungsprovisionen	72.069	58.914
Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-932.141	-936.169
Sonstige Aufwendungen	-105.565	-206.255
Gewinn vor Steuern	290.851	205.692
Steueraufwand	-69.407	-59.220
Periodenüberschuss	221.444	146.472
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>213.467</i>	<i>140.563</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>	<i>7.977</i>	<i>5.909</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)		
Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	3,18	1,89
Periodenüberschuss (Übertrag)	221.444	146.472

KONZERNGESAMTERGEBNIS

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis 30. Juni 2014 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
in TEUR		
Periodenüberschuss (Übertrag)	221.444	146.472
Sonstiges Ergebnis		
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
+/- IAS-19-Rücklage	2.236	0
<i>davon latente Gewinnbeteiligung</i>	-1	0
<i>davon latente Steuern</i>	-4	0
Zwischensumme	2.231	0
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
+/- Im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen	-11.591	-41.081
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	852.898	-362.470
+/- Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	-3.072	0
<i>davon latente Gewinnbeteiligung</i>	-568.626	200.922
<i>davon latente Steuern</i>	-67.802	43.129
Zwischensumme	201.807	-159.500
Gesamtsumme OCI	204.038	-159.500
Gesamtergebnis	425.482	-13.028
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>412.387</i>	<i>-15.622</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	<i>13.095</i>	<i>2.594</i>

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. April 2014 bis 30. Juni 2014 (inklusive Vergleichsperiode)	1.4.-30.6.2014	1.4.-30.6.2013
in TEUR		
Prämien		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.252.614	2.324.444
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-179.080	-161.581
Verrechnete Prämien – Eigenbehalt	2.073.534	2.162.863
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	65.891	68.438
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	-30.454	-22.322
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt	2.108.971	2.208.979
Finanzergebnis excl. at equity bewertete Unternehmen		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	399.985	412.090
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-133.882	-100.461
Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	266.103	311.629
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	13.850	11.184
Sonstige Erträge	30.517	39.715
Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-1.899.401	-2.114.994
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	130.565	200.039
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.768.836	-1.914.955
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung		
Abschlussaufwand	-410.888	-406.302
Verwaltungsaufwand	-82.997	-84.188
Rückversicherungsprovisionen	31.489	27.174
Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-462.396	-463.316
Sonstige Aufwendungen	-49.204	-146.908
Gewinn vor Steuern	139.005	46.328
Steueraufwand	-37.280	-26.555
Periodenüberschuss	101.725	19.773
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>95.026</i>	<i>16.728</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>	<i>6.699</i>	<i>3.045</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)		
Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	2,81	0,21
Periodenüberschuss (Übertrag)	101.725	19.773

KONZERNGESAMTERGEBNIS

für den Zeitraum vom 1. April 2014 bis 30. Juni 2014 (inklusive Vergleichsperiode)		1.4.-30.6.2014	1.4.-30.6.2013
in TEUR			
Periodenüberschuss (Übertrag)		101.725	19.773
Sonstiges Ergebnis			
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge			
+/- IAS-19-Rücklage		9	0
<i>davon latente Gewinnbeteiligung</i>		-1	0
<i>davon latente Steuern</i>		1	0
Zwischensumme		9	0
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge			
+/- Im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen		6.693	-20.054
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten		460.739	-289.292
+/- Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen		-54	0
<i>davon latente Gewinnbeteiligung</i>		-291.870	168.698
<i>davon latente Steuern</i>		-39.520	27.691
Zwischensumme		135.988	-112.957
Gesamtsumme OCI		135.997	-112.957
Gesamtergebnis		237.722	-93.184
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>		228.273	-93.570
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>		9.449	386

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2014 bis 30. Juni 2014 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
in TEUR		
Periodenüberschuss	221.444	146.472
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	711.592	529.804
Veränderung der versicherungstechnischen Forderungen und Verbindlichkeiten	-153.873	-220.929
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	24.093	34.938
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	106.840	146.352
Veränderungen bei Wertpapieren im Handelsbestand	93.318	67.743
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-94.657	-70.591
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	57.927	44.941
Veränderung Pensions-, Abfertigungs- und sonstige Personalrückstellungen	1.383	76.035
Veränderung der aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung exkl. Steuerverbindlichkeiten	7.357	2
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-38.363	-54.532
Veränderung immaterieller Vermögenswerte	-30.483	59.854
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses ¹⁾	232.091	60.788
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.138.669	820.877
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten und at equity bewerteten Unternehmen	5	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von vollkonsolidierten und at equity bewerteten Unternehmen	0	-13.222
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	2.250.531	2.300.319
Auszahlungen aus dem Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-3.022.917	-2.957.210
Einzahlungen aus dem Abgang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	116.214	267.183
Auszahlungen aus dem Zugang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumenten	-116.308	-160.484
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	39.508	4.490
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-31.784	-101.998
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-48.637	-97.851
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	53.546	-69.862
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-759.842	-828.635
Abnahme nachrangiger Verbindlichkeiten	-7.823	-4.050
Dividendenzahlungen	-180.453	-163.106
Einzahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	0	3.084
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-1.299	-3.896
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-189.575	-167.968
Veränderung der Finanzmittel	189.252	-175.726
Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode²⁾	705.025	772.238
Veränderung der Finanzmittel	189.252	-175.726
Konsolidierungskreisänderung	-22.671	-50.286
Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel	3.340	3.107
Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode	874.946	549.333
<i>davon Gemeinnützige Wohnbaugesellschaften</i>	<i>0</i>	<i>23.730</i>
Zusatzinformationen		
Erhaltene Zinsen	444.601	478.250
Erhaltene Dividenden	85.186	87.372
Bezahlte Zinsen ³⁾	24.926	23.839
Bezahlte Ertragssteuer	38.374	25.753

¹⁾ Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge resultieren überwiegend aus den Währungsänderungen. ²⁾ Der Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode entspricht der Position I der Aktiva „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“. ³⁾ Die bezahlten Zinsen sind überwiegend der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERN-BILANZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

AKTIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013
in TEUR								
A. Immaterielle Vermögenswerte	1.314.811	1.289.991	975.103	975.700	38	55	2.289.952	2.265.746
B. Kapitalanlagen	6.389.023	6.857.466	22.021.300	21.139.673	1.258.658	1.203.396	29.668.981	29.200.535
C. Kapitalanlagen der fonds- u. indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	7.037.884	6.707.275	0	0	7.037.884	6.707.275
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.033.960	901.827	99.683	124.541	2.176	2.058	1.135.819	1.028.426
E. Forderungen	1.126.272	1.001.168	490.893	521.946	28.619	37.585	1.645.784	1.560.699
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	79.166	65.747	21.633	16.467	72	39	100.871	82.253
H. Übrige Aktiva	155.937	152.204	182.424	182.026	688	879	339.049	335.109
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	518.198	555.803	346.902	141.659	9.846	7.563	874.946	705.025
Zwischensumme	10.617.367	10.824.206	31.175.822	29.809.287	1.300.097	1.251.575	43.093.286	41.885.068
Aktive Steuerabgrenzung							79.757	91.823
Summe AKTIVA							43.173.043	41.976.891

PASSIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013
in TEUR								
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	801.226	810.785	220.375	218.659	500	500	1.022.101	1.029.944
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	5.441.928	5.040.312	20.870.067	19.838.767	1.126.537	1.101.385	27.438.532	25.980.464
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	6.719.100	6.489.366	0	0	6.719.100	6.489.366
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	345.218	385.143	168.517	169.740	45.329	45.242	559.064	600.125
F. Verbindlichkeiten	1.170.257	1.922.615	492.601	498.652	21.196	10.898	1.684.054	2.432.165
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	49.622	39.570	28.899	23.223	0	0	78.521	62.793
I. Übrige Passiva	50.713	52.334	134.469	141.093	913	1.074	186.095	194.501
Zwischensumme	7.858.964	8.250.759	28.634.028	27.379.500	1.194.475	1.159.099	37.687.467	36.789.358
Passive Steuerabgrenzung							234.347	167.438
Eigenkapital							5.251.229	5.020.095
Summe PASSIVA							43.173.043	41.976.891

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und Segmentpassiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

KAPITALANLAGEN NACH REGIONEN

AKTIVA	Österreich		Tschech. Republik		Slowakei		Polen	
	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013
in TEUR								
B. Kapitalanlagen	20.317.254	19.328.914	3.134.620	3.159.480	1.195.304	1.138.553	1.133.432	1.147.516
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	5.278.992	5.048.430	293.165	275.021	188.499	177.929	184.578	170.659
Summe Kapitalanlagen	25.596.246	24.377.344	3.427.785	3.434.501	1.383.803	1.316.482	1.318.010	1.318.175

AKTIVA	Rumänien		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Gesamt	
	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013
in TEUR								
B. Kapitalanlagen	347.471	319.913	1.551.466	1.508.067	1.989.434	2.598.092	29.668.981	29.200.535
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	183.074	175.896	909.576	859.340	0	0	7.037.884	6.707.275
Summe Kapitalanlagen	530.545	495.809	2.461.042	2.367.407	1.989.434	2.598.092	36.706.865	35.907.810

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

GESCHÄFTSBEREICHE	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.563.533	2.617.907	2.223.178	2.212.617	197.053	199.144	4.983.764	5.029.668
Abgegrenzte Prämien	1.926.736	2.022.177	2.195.570	2.188.259	199.216	197.403	4.321.522	4.407.839
Finanzergebnis exkl. at equity bewertete Unternehmen	74.891	103.016	431.383	457.822	17.877	14.632	524.151	575.470
Erträge aus der Kapitalveranlagung	196.612	207.060	539.068	539.965	22.493	20.596	758.173	767.621
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-121.721	-104.044	-107.685	-82.143	-4.616	-5.964	-234.022	-192.151
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	25.876	16.168	1.571	1.368	0	0	27.447	17.536
Sonstige Erträge	38.379	48.600	19.613	33.295	78	65	58.070	81.960
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.272.499	-1.392.263	-2.168.812	-2.175.613	-161.322	-166.813	-3.602.633	-3.734.689
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-572.975	-592.887	-335.852	-320.570	-23.314	-22.712	-932.141	-936.169
Sonstige Aufwendungen	-62.784	-165.646	-41.841	-39.742	-940	-867	-105.565	-206.255
Gewinn vor Steuern	157.624	39.165	101.632	144.819	31.595	21.708	290.851	205.692
Steueraufwand	-42.168	-21.702	-23.400	-31.866	-3.839	-5.652	-69.407	-59.220
Periodenüberschuss	115.456	17.463	78.232	112.953	27.756	16.056	221.444	146.472

REGIONEN	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei		Polen	
	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.340.553	2.373.702	891.508	898.416	387.296	374.978	565.333	609.744
Abgegrenzte Prämien	1.788.462	1.810.434	712.964	706.596	308.664	297.838	453.103	486.536
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	388.159	412.586	57.999	66.471	24.142	24.462	27.818	31.344
Erträge aus der Kapitalveranlagung	529.764	500.544	71.945	84.791	25.780	26.714	34.709	40.708
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-141.605	-87.958	-13.946	-18.320	-1.638	-2.252	-6.891	-9.364
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	2.556	2.553	3.631	915	0	0	0	0
Sonstige Erträge	16.683	6.295	16.236	22.834	4.046	5.676	3.511	2.455
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.754.388	-1.788.856	-519.425	-504.309	-250.816	-245.813	-319.027	-378.332
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-314.634	-307.965	-164.278	-167.171	-46.862	-48.327	-125.325	-103.417
Sonstige Aufwendungen	-16.162	-22.771	-21.300	-35.094	-13.482	-9.210	-6.365	-5.350
Gewinn vor Steuern	110.676	112.276	85.827	90.242	25.692	24.626	33.715	33.236
Steueraufwand	-38.010	-22.447	-18.279	-19.831	-7.532	-6.346	-7.458	-6.498
Periodenüberschuss	72.666	89.829	67.548	70.411	18.160	18.280	26.257	26.738

REGIONEN	Rumänien		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Konsolidierung		Gesamt	
	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13	1.1.-30.6.14	1.1.-30.6.13
in TEUR										
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	165.230	196.345	564.462	530.941	684.815	677.524	-615.433	-631.982	4.983.764	5.029.668
Abgegrenzte Prämien	87.861	158.324	409.912	378.487	563.424	568.072	-2.868	1.552	4.321.522	4.407.839
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	6.497	4.307	40.226	36.101	-20.630	-353	-60	552	524.151	575.470
Erträge aus der Kapitalveranlagung	11.406	15.456	48.018	49.372	70.515	82.763	-33.964	-32.727	758.173	767.621
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-4.909	-11.149	-7.792	-13.271	-91.145	-83.116	33.904	33.279	-234.022	-192.151
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	21.260	14.068	0	0	27.447	17.536
Sonstige Erträge	9.694	11.191	7.653	18.874	890	14.411	-643	224	58.070	81.960
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-58.304	-122.283	-298.574	-271.188	-402.233	-424.356	134	448	-3.602.633	-3.734.689
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-35.735	-54.309	-101.651	-109.153	-147.773	-139.617	4.117	-6.210	-932.141	-936.169
Sonstige Aufwendungen	-9.045	-15.126	-34.385	-30.511	-4.544	-91.629	-282	3.436	-105.565	-206.255
Gewinn vor Steuern	968	-17.896	23.181	22.610	10.394	-59.404	398	2	290.851	205.692
Steueraufwand	91	1.737	-6.280	-3.987	8.061	-1.848	0	0	-69.407	-59.220
Periodenüberschuss	1.059	-16.159	16.901	18.623	18.455	-61.252	398	2	221.444	146.472

Konzernanhang

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS PER 30. JUNI 2014

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2014 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften wie im Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres angewandt. Ebenso wurden die für die Erstellung eines Konzernabschlusses erforderlichen Ermessensbeurteilungen und Festlegung von Annahmen in gleicher Weise ausgeübt. Davon ausgenommen sind die neu anzuwendenden Standards beziehungsweise Änderungen von Standards.

Angaben zu saisonalen und konjunkturellen Einflüssen

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der VIG vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsverträgen mit Beginn im Jänner ist das 1. Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresablauf. Auch

im Bereich der Schäden ist das 1. Quartal (bzw. 1. Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenzahlungen in das 2. Quartal.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen u. Unternehmen

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktconforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

Angaben zur Veränderung des Konsolidierungskreises

In der Berichtsperiode vom 1. Jänner 2014 bis zum 30. Juni 2014 wurden folgende Änderungen im Konsolidierungskreis durchgeführt bzw. wurde folgendes Tochterunternehmen endkonsolidiert:

Endkonsolidierungen

	Endkonsolidierungszeitpunkt
KÁMEN OSTROMĚŘ	1.1.2014

Die Anteile an der Gesellschaft KÁMEN OSTROMĚŘ wurden im Februar 2014 an ein konzernexternes Unternehmen verkauft. Aufgrund dessen wurde die Gesellschaft mit 1. Jänner 2014 endkonsolidiert.

Umstellung Konsolidierungsmethode auf at equity Konsolidierung

	Anteile in %	Umstellungszeitpunkt
Alpenländische Heimstätte GmbH	94,00	1.1.2014
Neue Heimat Oberösterreich GmbH	99,81	1.1.2014

Aufgrund des Wegfalls des durch den vertraglich bedingten beherrschenden Einflusses werden die oberhalb angeführten gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften at equity in den Konzernabschluss eingebunden.

Am 25. Juni 2014 fanden die konstituierenden Aufsichtsratssitzungen für die beiden Gesellschaften Skandia Polen und AXA Biztosító Zrt. statt. Beide Gesellschaften werden per 3. Quartal 2014 in den Konsolidierungskreis der VIG aufgenommen.

Aufgrund der noch nicht vollständig abgeschlossenen Eingliederung der erworbenen moldawischen Konzerngesellschaft Donaris in das konzernweite Kontrollsystem ist der Kontrollbestand noch nicht zur Gänze erfüllt. Die Einbindung in den Konsolidierungskreis ist in Vorbereitung.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Zusammensetzung	30.6.2014	31.12.2013
in TEUR		
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.589.327	1.595.874
Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	32.307	35.377
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	668.318	634.495
<i>Erworbene Software</i>	<i>629.545</i>	<i>597.258</i>
<i>Übrige</i>	<i>38.773</i>	<i>37.237</i>
Summe	2.289.952	2.265.746

SONSTIGE WERTPAPIERE

Entwicklung	Bis zur Endfälligkeit gehalten		Zur Veräußerung verfügbar		Handelsbestand		Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	
	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013
in TEUR								
Anschaffungskosten	3.033.331	3.199.793						
Kumulierte Abschreibung zum 31.12. der Vorjahre	-14.622	-18.970						
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	3.018.709	3.180.823	17.918.713	17.111.825	282.564	277.164	327.746	420.854
Währungsänderungen	-1.449	-190.467	36	-60.240	134	-2.398	76	-4.143
Buchwert zum 1.1.	3.017.260	2.990.356	17.918.749	17.051.585	282.698	274.766	327.822	416.711
Umgliederungen	0	-6.722	0	-6.687	5.305	55	232	821
Zugänge	114.094	368.521	3.022.866	5.450.732	258.885	627.910	30.746	113.268
Abgänge	-113.737	-334.824	-2.229.585	-4.297.518	-312.139	-641.913	-89.725	-180.545
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	2.150	318	-74.568	0	10.480	-10.930	-28.025
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	5	32	11.922	508	1.617	11.266	8.797	5.516
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	0	0	892.871	-167.551	0	0	0	0
Wertminderungen	-363	-804	-18.656	-37.788	0	0	0	0
Buchwert zum 30.6. bzw. 31.12.	3.017.259	3.018.709	19.598.485	17.918.713	236.366	282.564	266.942	327.746
Kumulierte Zu-/Abschreibung zum 30.6. bzw. 31.12.	15.556	14.622						
Anschaffungskosten	3.032.815	3.033.331						

ZEITWERTE DER KAPITALANLAGEN

	30.6.2014	31.12.2013
in TEUR		
Bis zur Endfälligkeit gehalten	3.501.857	3.347.790
Grundstücke und Bauten (Eigen- und Fremdnutz)	2.382.600	3.382.871
Ausleihungen	3.454.744	3.526.672

ANTEILE DER RÜCKVERSICHERER AN DEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 30.6.2014	Leben 30.6.2014	Kranken 30.6.2014	Gesamt 30.6.2014	Gesamt 31.12.2013
in TEUR					
Prämienüberträge	220.308	5.936	30	226.274	139.386
Deckungsrückstellung	18	83.104	2.050	85.172	108.461
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	800.262	10.584	96	810.942	764.107
Rückstellungen für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	8.723	0	0	8.723	11.333
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	4.649	59	0	4.708	5.139
Summe	1.033.960	99.683	2.176	1.135.819	1.028.426

FORDERUNGEN

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 30.6.2014	Leben 30.6.2014	Kranken 30.6.2014	Gesamt 30.6.2014	Gesamt 31.12.2013
in TEUR					
Versicherungstechnische	809.562	106.276	14.386	930.224	812.734
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	718.674	103.835	14.386	836.895	688.550
<i>an Versicherungsnehmer</i>	531.622	92.937	14.386	638.945	508.189
<i>an Versicherungsvermittler</i>	116.249	9.877	0	126.126	134.303
<i>an Versicherungsunternehmen</i>	70.803	1.021	0	71.824	46.058
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	90.888	2.441	0	93.329	124.184
Nichtversicherungstechnische	316.710	384.617	14.233	715.560	747.965
Sonstige Forderungen	316.710	384.617	14.233	715.560	747.965
Summe	1.126.272	490.893	28.619	1.645.784	1.560.699

ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1.-30.6.2014		1.1.-30.6.2013	
Periodenüberschuss	TEUR	221.444	TEUR	146.472
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	213.467	TEUR	140.563
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	9.918	TEUR	19.836
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
Gewinn je Aktie	EUR	3,18	EUR	1,89

	1.4.-30.6.2014		1.4.-30.6.2013	
Periodenüberschuss	TEUR	101.725	TEUR	19.773
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	95.026	TEUR	16.728
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	4.986	TEUR	9.973
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
Gewinn je Aktie	EUR	2,81	EUR	0,21

Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNG GESAMTRECHNUNG

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 30.6.2014	Leben 30.6.2014	Kranken 30.6.2014	Gesamt 30.6.2014	Gesamt 31.12.2013
<i>in TEUR</i>					
Prämienüberträge	1.294.877	128.445	15.624	1.438.946	1.182.084
Deckungsrückstellung	132	18.723.197	1.044.976	19.768.305	19.327.154
<i>davon für vertraglich garantierte Leistungen</i>	132	17.587.262	1.044.976	18.632.370	18.320.203
<i>davon für zugeteilte und zugesagte Gewinnanteile</i>	0	1.135.935	0	1.135.935	1.006.951
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.051.783	333.295	55.355	4.440.433	4.252.867
Rückstellung für Prämienrückerstattung	33.074	1.681.608	10.180	1.724.862	1.147.776
<i>davon erfolgsabhängig</i>	197	1.678.933	0	1.679.130	1.095.242
<i>davon erfolgsunabhängig</i>	32.877	2.675	10.180	45.732	52.534
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	62.062	3.522	402	65.986	70.583
Summe	5.441.928	20.870.067	1.126.537	27.438.532	25.980.464

VERBINDLICHKEITEN

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 30.6.2014	Leben 30.6.2014	Kranken 30.6.2014	Gesamt 30.6.2014	Gesamt 31.12.2013
<i>in TEUR</i>					
Versicherungstechnische	500.148	284.931	15.683	800.762	814.887
Verbindlichkeiten aus selbst abgeschlossenem Geschäft	334.917	192.124	13.629	540.670	546.202
<i>gegenüber Versicherungsnehmern</i>	168.581	153.946	12.036	334.563	369.786
<i>gegenüber Versicherungsvermittlern</i>	106.648	35.791	432	142.871	146.335
<i>gegenüber Versicherungsunternehmern</i>	59.688	1.435	1.161	62.284	28.936
<i>aus Finanzversicherungsverträgen</i>	0	952	0	952	1.145
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	146.583	12.039	2	158.624	153.103
Depotverbindlichkeiten aus in Rückversicherung gegebenem Geschäft	18.648	80.768	2.052	101.468	115.582
Nichtversicherungstechnische	670.109	207.670	5.513	883.292	1.617.278
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	335.093	96.050	13	431.156	756.556
Andere Verbindlichkeiten	335.016	111.620	5.500	452.136	860.722
Summe	1.170.257	492.601	21.196	1.684.054	2.432.165

ANGABEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VERRECHNETE PRÄMIEN

Schaden- und Unfallversicherung	Gesamt- rechnung 1.1.-30.6.2014	Anteil Rückversicherer 1.1.-30.6.2014	Eigenbehalt 1.1.-30.6.2014	Gesamt- rechnung 1.1.-30.6.2013
in TEUR				
Direktes Geschäft				
Unfallversicherung	176.183	-1.521	174.662	181.452
Krankenversicherung	23.446	-8.499	14.947	6.470
Landfahrzeug-Kaskoversicherung	455.305	-19.083	436.222	481.036
Schienenfahrzeug-Kaskoversicherung	1.394	-595	799	1.213
Luftfahrzeug-Kaskoversicherung	3.115	-2.198	917	4.251
See- und Flussschifffahrt-Kaskoversicherung	5.439	-1.926	3.513	6.518
Transportgüterversicherung	26.190	-12.961	13.229	27.895
Feuer- und Elementarschädenversicherung	514.734	-176.036	338.698	519.269
Sonstige Sachschädenversicherungen	260.921	-67.839	193.082	273.700
Haftpflichtversicherung für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb	611.437	-3.323	608.114	650.379
Frachtführerhaftpflichtversicherung	4.655	-1.266	3.389	3.521
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	2.356	-1.229	1.127	2.836
See- und Flussschifffahrt-Haftpflichtversicherung	1.263	-460	803	1.992
Allgemeine Haftpflichtversicherung	255.627	-50.792	204.835	278.150
Kreditversicherung	634	-178	456	46
Kautionsversicherung	12.628	-3.723	8.905	9.332
Versicherung für verschiedene finanzielle Verluste	83.110	-24.589	58.521	64.554
Rechtsschutzversicherung	28.379	-158	28.221	27.616
Beistandsleistung-Reiseversicherung	25.247	-681	24.566	22.369
Zwischensumme	2.492.063	-377.057	2.115.006	2.562.599
Indirektes Geschäft				
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	4.728	-2.306	2.422	5.235
Sonstige Versicherungen	61.604	-99.089	-37.485	43.409
Krankenversicherung	5.138	0	5.138	6.664
Zwischensumme	71.470	-101.395	-29.925	55.308
Summe Verrechnete Prämien in Schaden/Unfall	2.563.533	-478.452	2.085.081	2.617.907

Direktes Geschäft Lebensversicherung	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
in TEUR		
Laufende Prämien	1.178.932	1.186.367
Einmalprämien	1.036.634	1.019.312
Summe Verrechnete Prämien direkt in Leben	2.215.566	2.205.679
<i>davon aus:</i>		
<i>Verträge mit Gewinnbeteiligung</i>	<i>974.855</i>	<i>1.050.414</i>
<i>Verträge ohne Gewinnbeteiligung</i>	<i>438.230</i>	<i>436.714</i>
<i>Verträge fondsgebundene Versicherung</i>	<i>772.736</i>	<i>674.923</i>
<i>Verträge indexgebundene Versicherung</i>	<i>29.745</i>	<i>43.628</i>

FINANZERGEBNIS

Zusammensetzung: Erträge	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
in TEUR								
Laufende Erträge	137.488	172.557	453.112	466.647	21.319	20.462	611.919	659.666
Erträge aus Zuschreibungen	16.913	3.504	9.656	9.132	525	0	27.094	12.636
<i>davon Rückführung Impairment</i>	<i>11.848</i>	<i>4.601</i>	<i>74</i>	<i>87</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>11.922</i>	<i>4.688</i>
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	42.211	30.998	76.300	64.186	649	134	119.160	95.318
Summe	196.612	207.059	539.068	539.965	22.493	20.596	758.173	767.620

Zusammensetzung: Aufwendungen	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
in TEUR								
Abschreibungen von Kapitalanlagen	28.772	33.903	44.504	27.880	1.331	2.458	74.607	64.241
<i>davon Impairment von Kapitalanlagen</i>	<i>15.927</i>	<i>2.205</i>	<i>26.365</i>	<i>4.408</i>	<i>116</i>	<i>390</i>	<i>42.408</i>	<i>7.003</i>
Währungsänderungen	-2.088	4.344	-1.215	342	-79	-39	-3.382	4.647
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	7.631	9.274	14.061	12.729	352	0	22.044	22.003
Zinsaufwendungen	30.215	19.620	9.580	11.021	440	1.024	40.235	31.665
Übrige Aufwendungen	57.191	36.902	40.755	30.171	2.572	2.521	100.518	69.594
Summe	121.721	104.043	107.685	82.143	4.616	5.964	234.022	192.150

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Zusammensetzung	Gesamtrechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2013
in TEUR						
Schaden- und Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.307.854	1.426.979	-166.963	-140.830	1.140.891	1.286.149
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	123.222	223.023	-3.677	-118.463	119.545	104.560
Zwischensumme	1.431.076	1.650.002	-170.640	-259.293	1.260.436	1.390.709
Veränderung der Deckungsrückstellung	-7	0	-1	1	-8	1
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-4.636	-6.111	328	-1.887	-4.308	-7.998
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	13.778	4.435	2.601	5.116	16.379	9.551
Gesamtbetrag der Leistungen	1.440.211	1.648.326	-167.712	-256.063	1.272.499	1.392.263
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.782.137	1.807.617	-11.417	-10.832	1.770.720	1.796.785
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	21.810	23.295	1.477	-1.118	23.287	22.177
Zwischensumme	1.803.947	1.830.912	-9.940	-11.950	1.794.007	1.818.962
Veränderung der Deckungsrückstellung	331.408	330.622	68	216	331.476	330.838
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	7	416	3	-77	10	339
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	43.319	25.474	0	0	43.319	25.474
Gesamtbetrag der Leistungen	2.178.681	2.187.424	-9.869	-11.811	2.168.812	2.175.613
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	122.000	124.270	-224	-210	121.776	124.060
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	7.521	5.610	-6	0	7.515	5.610
Zwischensumme	129.521	129.880	-230	-210	129.291	129.670
Veränderung der Deckungsrückstellung	25.188	31.122	-88	0	25.100	31.122
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	6.931	6.021	0	0	6.931	6.021
Gesamtbetrag der Leistungen	161.640	167.023	-318	-210	161.322	166.813
Summe	3.780.532	4.002.773	-177.899	-268.084	3.602.633	3.734.689

AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSABSCHLUSS UND -VERWALTUNG

Zusammensetzung	Schaden/Unfall	Leben	Kranken	Gesamt
	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2014	1.1.-30.6.2014
in TEUR				
Abschlussaufwand	551.282	278.686	15.967	845.935
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
Anteilige Personalaufwendungen	52.922	26.161	4.082	83.165
Anteilige Sachaufwendungen	36.142	35.631	3.337	75.110
Zwischensumme	89.064	61.792	7.419	158.275
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-67.371	-4.626	-72	-72.069
Summe	572.975	335.852	23.314	932.141

Zusammensetzung	Schaden/Unfall	Leben	Kranken	Gesamt
	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2013	1.1.-30.6.2013
in TEUR				
Abschlussaufwand	551.516	262.900	15.512	829.928
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
Anteilige Personalaufwendungen	54.847	25.018	3.968	83.833
Anteilige Sachaufwendungen	41.098	36.922	3.302	81.322
Zwischensumme	95.945	61.940	7.270	165.155
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-54.574	-4.270	-70	-58.914
Summe	592.887	320.570	22.712	936.169

SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiterstand	30.6.2014	31.12.2013
Österreich	5.218	5.235
Außendienst	2.827	2.828
Innendienst	2.391	2.407
Tschechische Republik	4.817	4.852
Außendienst	2.995	3.000
Innendienst	1.822	1.852
Slowakei	1.592	1.557
Außendienst	814	804
Innendienst	778	753
Polen	1.675	1.742
Außendienst	869	784
Innendienst	806	958
Rumänien	2.415	2.727
Außendienst	1.386	1.615
Innendienst	1.029	1.112
Übrige Märkte	6.484	6.483
Außendienst	4.084	4.108
Innendienst	2.400	2.375
Zentrale Funktionen	425	543
Innendienst	425	543
Summe	22.626	23.139

Erklärung des Vorstandes

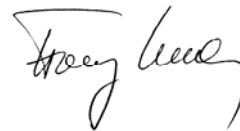
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des

Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Eine vollständige Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichtes durch einen Abschlussprüfer sind nicht erfolgt.

Der Vorstand:



Dr. Peter Hagen
Generaldirektor,
Vorstandsvorsitzender



Franz Fuchs
Vorstandsmitglied



Mag. Peter Höfner
Vorstandsmitglied



Dr. Martin Simhandl
CFO, Vorstandsmitglied

Wien, 8. August 2014

Zuständigkeitsbereiche des Vorstandes:

Dr. Peter Hagen: Leitung des Konzerns, Strategische Planung, Public Relations, Marketing, Sponsoring, Rechtsfragen, People Management, Ertragssteuerung Kfz-Versicherung, Asset Risk Management, IT, Internationale Prozesse und Methoden, SAP Smile Solutions; Länderverantwortungen: Österreich (inkl. Koordination des Versicherungsgruppe), Tschechische Republik, Ukraine

Franz Fuchs: Ertragssteuerung Personenversicherung, Strategische Initiative Krankenversicherung; Länderverantwortungen: Baltikum, Polen, Rumänien

Mag. Peter Höfner: Länderübergreifendes Firmen- und Großkundengeschäft, Vienna International Underwriters (VIU), Rückversicherung, Strategische Initiative KMU-Geschäft, Strategische Initiative Privatkunden Sachversicherung; Länderverantwortungen: Albanien (inkl. Kosovo), Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowakei, Ungarn, Weißrussland

Dr. Martin Simhandl: Asset Management, Beteiligungsmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Kostenstruktur Konzern, Projekt Internes Kapitalmodell (Projekt Solvency II), Treasury/Kapitalmarkt; Länderverantwortungen: Deutschland, Georgien, Liechtenstein, Türkei

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Firmenbuch: 75687 f
DVR-Nummer: 0016705
Internet: www.vig.com

Redaktionsschluss: 8. August 2014

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite www.vig.com/de/downloads heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Generalsekretariat, Mag. (FH) Sylvia Machherndl
Gestaltung: Generalsekretariat und Werbung WIENER STÄDTISCHE
Versicherung AG
Fotos: Michael Kammeter
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

HINWEISE

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.

ANSCHRIFT

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Investor Relations
Mag. (FH) Nina Higatzberger
Schottenring 30
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 50 390-21920
Fax: +43 (0) 50 390 99-21920
E-Mail: investor.relations@vig.com

17PG008/1H14